

Konzernbericht nach IFRS über die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2014

Berlin, 30. Mai 2014

Kennzahlen

	1.1. - 31.3.2014 in TEUR	1.1. - 31.3.2013 in TEUR	Veränderung 2014 zu 2013 in TEUR
Umsatz	8.066	8.299	-233
Rohergebnis	6.652	6.572	+80
Personalaufwand	5.887	5.504	+383
Betriebsergebnis (EBIT)	-820	-585	-235
Konzernfehlbetrag	-865	-658	-207

Lagebericht

Geschäftszahlen

Mit einem Umsatz von 8.066 T€ (2013: 8.299 T€) und einem Rohergebnis von 6.652 T€ (2013: 6.572 T€) startet die IVU solide in das Geschäftsjahr 2014. Der Umsatz liegt zwar leicht unter dem Vorjahr, das Rohergebnis, das die eigene Wertschöpfung der IVU widerspiegelt, aber leicht darüber. Das Betriebsergebnis (EBIT) liegt mit - 820 T€ (2013: -585 T€) unter dem Vorjahresniveau. Ursache hierfür ist der analog zur Personalkapazität um 7% auf 5.887 T€ (2013: 5.504 T€) gestiegene Personalaufwand.

Das erste Quartal entspricht dem für die IVU typischem saisonalem Geschäftsverlauf. Das Jahresergebnis bleibt hiervon unberührt und die für 2014 gesetzten Ziele werden erreicht. Dies belegt der gute Auftragsbestand, der mit rund 40 Mio. € zum 30.4.2014 rund 80% des geplanten Jahresumsatzes für das laufende Geschäftsjahr abdeckt.

Wichtige Projekte im ersten Quartal 2014

Kolumbien. Ibagué setzt auf die IVU.suite.

Nachdem die kolumbianische Metropole Cali ihren Stadtverkehr mit Systemen der IVU.suite erfolgreich zu einem modernen Bus Rapid Transit System (BRT) ausgebaut hat, setzt nun auch das 200 km nordöstlich gelegene Ibagué auf IVU Technik. Um den Busverkehr in der 500.000 Einwohner-Stadt effizienter zu gestalten, wurde die IVU mit der Einführung ihres E-Ticketing-Systems inklusive Planung und Flottenmanagement beauftragt. Schrittweise werden nun die ersten Busse mit den neuen Systemen ausgestattet, bereits 2015 sollen alle Komponenten installiert sein.

München. Moderne Kommunalwahl mit IVU.elect.

Am 16. und 30. März wurden in der bayerischen Landeshauptstadt München der Stadtrat, die Bezirksräte und der Oberbürgermeister gewählt. Mehr als eine Million Wahlberechtigte waren aufgerufen, die 80 Mitglieder des Stadtrats in einem komplexen Verfahren aus Kumulieren und Panaschieren zu bestimmen. Bereits zum fünften Mal wurde eine Wahl in München mit der Software der IVU durchgeführt. IVU.elect hat maßgeblich die Organisation

von 1.000 Wahllokalen und 9.000 Wahlhelfern unterstützt, die Ergebnisse zusammengeführt, geprüft und präsentiert.

London. Erneuter Award für IVU.realtime.cloud.

Nach dem UITP Award im Mai letzten Jahres ist die IVU erneut ausgezeichnet worden. Gemeinsam mit Transport for London und Aardvark wurde ihr am 6. März der London Transport Award 2014 in der Kategorie „Excellence in Technology“ verliehen. Die Jury ehrte damit insbesondere die Integration der Cloud-Technologie, mit der die aktuellen Abfahrtszeiten der 8.500 Londoner Busse an 19.000 Haltestellen über eine offene Programmier-Schnittstelle („Unified Realtime API“) auch für externe Anwendungen zur Verfügung gestellt werden.

Karlsruhe. IVU auf der IT-Trans.

Auch in diesem Jahr nahm die IVU an der zweijährig stattfindenden, internationalen Konferenz und Fachmesse für IT-Lösungen im öffentlichen Personenverkehr teil. Mehr als 3.600 Fachbesucher aus über 50 Nationen informierten sich vom 18. bis 20. Februar 2014 in Karlsruhe über die neuesten Entwicklungen.

IVU Anwendertreffen. Die ÖV-Branche trifft sich in Berlin.

Bereits zum 26. Mal fand in diesem Jahr das IVU-Anwendertreffen im Estrel Hotel Berlin statt. Vom 10. bis 11. März 2014 hatten Kunden und Partner der IVU Traffic Technologies AG die Gelegenheit, sich in vielfältigen Vorträgen sowie einer begleitenden Ausstellung über die Trends der Branche und aktuelle Herausforderungen des öffentlichen Verkehrs auszutauschen. Dass sich die Veranstaltung als bedeutender Branchentreff etabliert hat, zeigten auch die diesjährigen Rekordteilnehmerzahlen: Rund 450 Vertreter öffentlicher Verkehrsbetriebe aus 12 Ländern folgten der Einladung nach Berlin.

Myanmar. IVU begleitet Bundespräsident Gauck nach Yangon.

IVU-Vorstand Martin Müller-Elschner war Teil der vierzehnköpfigen Wirtschaftsdelegation, die Bundespräsident Joachim Gauck auf seiner dreitägigen Reise vom 9. bis 11. Februar durch Myanmar begleitete. Anlass war das erste Deutsch-Myanmarische Wirtschaftsforum am 11. Februar in Yangon (Rangun), das Gauck feierlich eröffnete. Den Delegierten bot sich eine hervorragende Plattform für den Dialog mit myanmarischen Wirtschaftsvertretern in Hinblick auf eine zukünftige Zusammenarbeit.

Personal

Personalentwicklung	2014	2013	Veränderung in Prozent
Anzahl der Mitarbeiter zum 31.3.	411	381	+8%
Personalkapazität * im Zeitraum 1.1.-31.3.	334	312,5	+7%

* Unter Personalkapazität versteht man die rechnerische Anzahl von Vollzeitmitarbeitern (FTE).

Im ersten Quartal 2014 haben wir unser Team im In- und Ausland planmäßig weiter verstärkt. Die Personalkapazität hat sich im Vergleich zum Vorjahr zum 31.3. um 7% auf 334 erhöht. Neben der Gewinnung gut ausgebildeter Fachleute legt die IVU ein besonderes Augenmerk auf die Entwicklung von Potenzialen. Die Förderung von Frauen in MINT-Berufen steht weiter im Fokus. Im März dieses Jahres beteiligte sich die IVU erneut am bundesweiten Girls' Day und bot interessierten Schülerinnen die Gelegenheit, einen ganzen Tag lang den Ingenieurinnen und Ingenieuren in der IVU über die Schulter zu schauen und selbst Hand an zu legen.

Ausblick

Der insgesamt gute Auftragsbestand spricht für einen anhaltend positiven Geschäftsverlauf. Wir gehen daher für 2014 weiterhin von einem Umsatz von 48 Mio. € sowie einem Rohergebnis von 36 Mio. € aus.

Risiken

Die Risiken sind die im Geschäftsbericht 2013 auf den Seiten 20 und 21 beschriebenen. Es kommen keine neuen Risiken hinzu. Auch beim Risikomanagement/Controlling haben sich keine Änderungen ergeben.

Transaktionen mit nahestehenden Personen

Im Berichtszeitraum gab es keine Transaktionen mit nahestehenden Personen.

Erklärung nach WpHG §37w, Absatz 5 Satz 6

Der Dreimonatsbericht wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach IFRS für den Zeitraum vom 1.1. bis 31.3.2014

	1. Quartal 2014	1. Quartal 2013
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	8.066	8.299
Sonstige betriebliche Erträge	260	92
Materialaufwand	-1.674	-1.819
Rohergebnis	6.652	6.572
Personalaufwand	-5.887	-5.504
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	-211	-238
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.374	-1.415
Betriebsergebnis (EBIT)	-820	-585
Finanzerträge	0	0
Finanzaufwendungen	-45	-80
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-865	-665
Ertragsteuern	0	7
Konzernfehlbetrag	-865	-658
	2014	2013
	EUR	EUR
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert)	-0,05	-0,04
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (in Tausend Stück)	17.719	17.719

Konzern-Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum vom 1.1. bis 31.3.2014

	1. Quartal 2014	1. Quartal 2013
	TEUR	TEUR
Konzernfehlbetrag	-865	-658
Währungsumrechnungen	0	5
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	5
Konzerngesamtergebnis nach Steuern	-865	-653

Konzern-Bilanz nach IFRS zum 31.3.2014

<u>AKTIVA</u>	31.03.2014	31.12.2013
	TEUR	TEUR
A. <u>Kurzfristige Vermögenswerte</u>		
1. Liquide Mittel	15.993	10.668
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.413	17.867
3. Kurzfristige Forderungen aus Fertigungsaufträgen	8.391	7.135
4. Vorräte	2.760	2.553
5. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	4.311	4.250
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	<u>41.868</u>	<u>42.473</u>
B. <u>Langfristige Vermögenswerte</u>		
1. Sachanlagevermögen	1.361	1.477
2. Immaterielle Vermögenswerte	11.582	11.593
3. Langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.750	1.252
4. Latente Steuern	2.200	2.200
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	<u>16.893</u>	<u>16.522</u>
	<u>58.761</u>	<u>58.995</u>
<u>PASSIVA</u>		
A. <u>Kurzfristige Verbindlichkeiten</u>		
1. Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	3	0
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.607	2.588
3. Verpflichtungen aus Fertigungsaufträgen	9.798	10.625
4. Rückstellungen	1.099	1.101
5. Steuerrückstellungen	1.259	1.259
6. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	9.030	6.665
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	<u>22.796</u>	<u>22.238</u>
B. <u>Langfristige Verbindlichkeiten</u>		
1. Latente Steuern	0	0
2. Pensionsrückstellungen	3.897	3.755
3. Übrige	292	361
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	<u>4.189</u>	<u>4.116</u>
C. <u>Eigenkapital</u>		
1. Gezeichnetes Kapital	17.719	17.719
2. Kapitalrücklage	3.696	3.696
3. Gewinnrücklage	-450	-450
4. Bilanzgewinn	10.765	11.630
5. Fremdwährungsausgleichsposten	46	46
Eigenkapital, gesamt	<u>31.776</u>	<u>32.641</u>
	<u>58.761</u>	<u>58.995</u>

Konzern-Kapitalflussrechnung nach IFRS für den Zeitraum vom 1.1. bis 31.3.2014

	1. Quartal 2014	1. Quartal 2013
	TEUR	TEUR
1. Laufende Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis vor Ertragssteuern der Periode	-865	-665
Abschreibungen Anlagevermögen	211	238
Veränderung der Rückstellungen	140	18
Zinsergebnis	45	80
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-7	5
	-476	-324
Veränderung von Posten des Umlaufvermögens und des Fremdkapitals		
Vorräte	-207	-460
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	5.640	2.476
Verbindlichkeiten (ohne Rückstellungen)	489	-1.680
	5.446	12
Gezahlte Zinsen	-45	-80
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	5.401	-68
2. Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-79	-66
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-79	-66
3. Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen aus der Aufnahme von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	3	0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	3	0
4. Liquide Mittel		
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	5.325	-134
Liquide Mittel am Anfang der Periode	10.668	5.236
Liquide Mittel am Ende der Periode	15.993	5.102

(+ = Mittelzufluss / - = Mittelabfluss)

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung nach IFRS für den Zeitraum vom 1.1. bis 31.3.2014

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Fremd- währungs- ausgleichs- posten	Bilanz- verlust	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand 1.1.2013	17.719	46.456	-608	100	-34.957	28.710
Konzernjahresüberschuss 2013	0	0	0	0	3.827	3.827
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	0	158	-54	0	104
Verrechnung	0	-42.760	0	0	42.760	0
Konzerngesamtergebnis nach Steuern	0	-42.760	158	-54	46.587	3.931
Stand 31.12.2013	17.719	3.696	-450	46	11.630	32.641
Stand 1.1.2014	17.719	3.696	-450	46	11.630	32.641
Konzernfehlbetrag 1.1. bis 31.3.2014	0	0	0	0	-865	-865
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	0	0
Konzerngesamtergebnis nach Steuern	0	0	0	0	-865	-865
Stand 31.3.2014	17.719	3.696	-450	46	10.765	31.776

Bilanzeid

(nach §§ 264 Abs. 2 Satz 3, 289 Abs. 1 Satz 5 HGB)

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den angewandten Grundsätzen ordnungsmäßiger Konzernzwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, der Konzernzwischenlagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Berlin, im Mai 2014



Martin Müller-Elschner



Dr. Helmut Bergstein



Frank Kochanski

Finanzkalender 2014

3. Juni 2014	Hauptversammlung
27. August 2014	Halbjahresbericht zum 30.6.
28. November 2014	Neunmonatsbericht zum 30.9.

Kontakt:

IVU Traffic Technologies AG
Bundesallee 88, 12161 Berlin
Telefon: +49.30.85906-0
Telefax: +49.30.85906-111
E-Mail: ir@ivu.de
Internet: www.ivu.de